

Asien: Bhutan  
**Bhutan & Vorprogramm Sikkim - 2019**

Gummersbach, 17.05.2025

### Highlights

- Klosterfestbesuch bei fast allen Terminen
- Gespräch mit einem Lama, Kochkurs bei Einheimischen, Bogenschießen
- beeindruckende Gebirgslandschaften
- Einblicke in das ländliche Leben Sikkims
- Toytrain-Fahrt nach Darjeeling

### Reisebeschreibung

Das winzige Kleinod Sikkim liegt eingebettet zwischen Nepal und Bhutan. Wir machen uns von Darjeeling aus auf die Reise quer durch Sikkim, besuchen kleine Dörfer, Dzongs und Chörten entlang des Weges. Bei Übernachtungen in einem Homestay in Kewzing lernen wir hautnah das Leben der Einheimischen kennen. Schliesslich ist es soweit – wir erreichen das kleine Königreich Bhutan – gerade einmal so groß wie Niedersachsen. 70 % des Landes liegen höher als 2.000 m und die höchsten Berge ragen über 7.000 m auf. Das Land ist heute noch reich an Wäldern, wie kaum ein anderes in der Himalaya-Region. Aufgrund des subtropischen Klimas gedeihen selbst bis auf Höhen von 1.500 m noch prächtige Bananenstauden und Zitrusfrüchte, wie im Punakha-Tal. Ein Besuch in Bhutan scheint wie eine Reise in die Vergangenheit. Das über viele Jahre "verbotene Königreich", in dem noch heute die tibetische Mönchskultur lebendig ist, hat sich durch gewollte Isolation sein kulturelles Erbe bewahren können.



### Reiseverlauf

#### 1. - 19. Tag Geplanter Reiseverlauf:

##### 1. Tag: Flug von Deutschland nach Indien

##### 2. Tag: Ankunft in Delhi – Weiterflug nach Bagdogra – Fahrt nach Darjeeling

In Delhi angekommen steigen wir um in den Inlandsflug nach Bagdogra. Vom Flughafen Bagdogra aus sind es noch gut 3 Stunde Fahrt bis nach Darjeeling. Hier angekommen beziehen wir unser Hotel und haben den Rest des Tages zur freien Verfügung. -/-

##### 3. Tag: Besichtigungen in Darjeeling

Darjeeling, der "Ort des Donnerkeils", liegt inmitten ausgedehnter Teeplantagen und bietet großartige Ausblicken auf das gewaltige Kangchenjunga-Massiv, dem mit 8.579 m dritthöchsten Berg der Welt. Darjeeling liegt auf einer Höhe von 2.134 m und ist die wichtigste von den Engländern errichtete "Hill-Station", die der großen Hitze des indischen Tieflandes entfliehen wollten. Wir besuchen das Kloster in Ghom und unternehmen (wenn möglich) eine Fahrt mit dem berühmten Toy Train. Die Strecke wurde von 1879 bis 1881 fertiggestellt und ist eine technische Meisterleistung mitten durch die schönen Vorgebirge des Himalaya. Gemeinsam besuchen wir das Himalayan Mountaineering Institute, welches zu den bedeutendsten Zentren für die Ausbildung von Bergsteigern in ganz Indien zählt. Neben zahlreichen Ausrüstungsgegenständen findet sich hier auch eine Relief-Landkarte des Himalaya und eine Trachtensammlung. Weiter geht es zum 1959 gegründeten Selbsthilfzentrum Tibetischer Flüchtlinge und in den Zoologischen Park. F/-

##### 4. Tag: Darjeeling – Fahrt nach Pelling

Auf einer der schönsten Bergstrassen Indiens geht es durch Bergurwälder in steiler Fahrt hinab nach Pelling mit großartigen Ausblicken auf die schneebedeckten Himalayariesen. Vorbei an Feldern geht es durch kleine Ortschaften und die weitläufigen Reis- und Kardamomanbaugelände Sikkims. Immer wieder haben wir Gelegenheit anzuhalten um die schönen Aussichten zu genießen und das ein oder andere Bild mit der Kamera einzufangen. Einen längeren Zwischenstopp machen wir bei den Ruinen von Rabdentse, von denen aus sich uns erneut ein beinahe geheimnisvoller Blick auf den Kanchenjunga bietet. In Pelling angekommen, machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Sangcholing Kloster. Im Anschluss besuchen

wir das Pemayangtse Kloster. F/-/ (80 km, ca. 3-3,5 Std.)

#### **5. Tag: Pelling – Fahrt nach Kewzing**

Heute machen wir uns auf den Weg nach Kewzing, einer kleinen, nicht weit von Pelling entfernt gelegenen Ortschaft im südlichen Sikkim. Die hier ansässigen Familien betreiben sogenannte Homestays (Unterkünfte mit Familienanschluss), die den Übernachtungsgästen einmalige Einblicke in das traditionelle Leben Sikkims ermöglichen. Eine Familie verfügt jeweils über ein bis zwei Zimmer, die den Übernachtungsgästen zur Verfügung gestellt werden. Dies bedeutet, dass auch wir in verschiedenen Familien untergebracht werden, da immer nur maximal vier Reisegäste in einem Homestay Platz finden. Einzelne Familienmitglieder sprechen auch ein wenig Englisch, so dass wir sicherlich das ein oder andere interessante Gespräch über das Leben in Sikkim oder auch in Deutschland führen können. Wir tauchen ein in das tägliche Leben der Einheimischen, passen uns Ihrem Rhythmus an und erkunden ganz in Ruhe den Ort & die malerische Umgebung. F/-/A (50 km, ca. 2 Std.)

#### **6. Tag: Kewzing Village - Besichtigungen & Freizeit**

Am Morgen unternehmen wir einen Ausflug zum rund 50km entfernt gelegenen Tashiding Kloster. Nach unserer Rückkehr nach Kewzing haben wir den Rest des Tages für eigene Entdeckungen in und um Kewzing zur freien Verfügung. Wir haben Gelegenheit, den Dorfbewohnern bei der Zubereitung von täglichen Lebensmitteln zuzuschauen, die beschauliche Umgebung lädt zu Spaziergängen zu kleineren Klöstern ein. Aber auch ein Besuch der größten Statue Guru Rinpoches im 15 km entfernt gelegenen Namchi bietet sich an. Gerne ist unser Reiseleiter bei der Organisation behilflich. Wir übernachten wieder im Homestay. F/M/A

#### **7. Tag: Kewzing Village – Fahrt nach Gangtok**

Auf dem Weg nach Gangtok besuchen wir das Rumtek Kloster – Hauptsitz der Karma Kagyu, der Schwarzhutsekte. Neben dem reich verzierten Haupttempel mit seinem bunten und hölzernen Gitterwerk erwarten uns einige interessante Exponate im hinter dem Tempel gelegenen Institut für buddhistische Studien. Unsere Fahrt führt uns weiter vorbei an der einzigen Teeplantage Sikkims, des "Timi Tea Garden", wo wir in die Geheimnisse der Teeproduktion eingeweiht werden. Ebenso steht ein Besuch des Ralang Klosters auf dem Programm. F/-/ (90km, ca. 4-5 Std.)

#### **8. Tag: Besichtigungen in Gangtok**

Wir haben den gesamten Tag Zeit, um uns ausgiebig die Stadt anzuschauen. Wir beginnen mit dem ca. 11km entfernten Hanuman Tok, einem hinduistischen Tempel des Gottes Hanuman und können am Morgen eine einzigartige Sicht auf die Bergkette genießen. Auf dem Rückweg nach Gangtok halten wir in Namgyel und erkunden das in einem Waldstück gelegene Institut für Tibetologie, das eine beeindruckende Sammlung seltener Manuskripte und religiöser Kunstobjekte ausstellt. Anschließend besuchen wir die Do Drul Chorten und einen der Blumenmärkte, für die Sikkim bekannt ist. F/-/

#### **9. Tag: Gangtok – Fahrt nach Puntsholing**

Eine abwechslungsreiche Fahrt bringt uns heute weiter in Richtung Puntsholing. Unterwegs besuchen wir den Bazar in Kalimpong. Im indischen Grenzort Jaigaon erledigen wir gemeinsam mit unserem Reiseleiter die Grenzformalitäten, bevor wir endlich in Bhutan Einreisen und weiterfahren nach Puntsholing. F/-/A (230 km, ca. 6-7 Std.)

#### **10. Tag: Puntsholing – Fahrt nach Paro**

In atemberaubenden Haarnadelkurven führt uns die Strasse vom Tiefland hinauf in den Bergurwald der Himalaya-Vorberge. Mit 2.900 m ist der Chapcha Pass der höchste von etlichen über 2.500 m hoch gelegenen Pässen, die wir heute überqueren werden. Wir passieren die Ruinen der Klosterburgen von Chapcha Dzong und Chhukha Dzong auf unserem Weg nach Paro, der alten Sommerresidenz der bhutanesischen Herrscher. Das landschaftlich grandiose Paro-Tal gibt nach Norden die Sicht auf den Chomolhari, den viel verehrten „Heiligen Götterthron“ frei – 7.313 m ragt der schneebedeckte Eisriesen empord. F/M/A (160 km, 5-6 Std.)

#### **11. Tag: Paro – Tigers Nest & Besichtigungen**

Einen ganzen Tag haben wir Zeit für Besichtigungen in und um Paro. Nach dem Frühstück bringt uns eine kurze Fahrt nach Ramthangka. Von hier starten wir zu dem knapp 3-4-stündigen Aufstieg nach Taktshang Goemba – dem berühmten Tigers Nest – Bhutans berühmtestem Kloster. 900m über dem Paro Valley klebt das Tigers Nest an den Felsen. Fernab von Motorengeräuschen und dem Gewimmel der Stadt können wir hier den Gesängen der Mönche und dem die Felsen umfegenden Wind lauschen und bei einem entspannten Picknick die Ruhe genießen. Auf dem Rückweg nach Paro besuchen wir den Paro Dzong. Der vollständige Name lautet eigentlich Rinpung-Dzong und bedeutet soviel wie „Festung des Juwelenschatzes“. Das massive Kloster ist weithin sichtbar und gehört mit seiner traditionell bhutanesischen Architektur zu den schönsten Klosteranlagen des Landes. Ein alter Wachturm oberhalb des Paro-Dzong – ehemals zum Schutz des Klosters gedacht – beherbergt heute auf seinen insgesamt sieben Stockwerken das Nationalmuseum, wo wir uns einen guten Einblick in die Kultur, Religion und Geschichte Bhutans verschaffen können. Zurück in Paro haben wir noch Zeit zur freien Verfügung, um uns gemütlich durch die Stadt treiben zu lassen. F/M/A

#### **12. Tag: Paro – Fahrt nach Thimphu & Besichtigungen**

Eine kurze Fahrt entlang der beiden Flüsse Paro Chhu und Wang Chhu bringt uns nach Thimphu in die Hauptstadt Bhutans – übrigens die einzige Hauptstadt weltweit, in der es noch keine Ampeln gibt und in welcher der Verkehr manuell von Polizisten gesteuert wird. Alle Gebäude sind hier im bhutanesischen Baustil errichtet und fügen sich malerisch in die großartige Landschaft ein. Thimphu hat eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten zu bieten und so wollen wir heute den 1974 in tibetischem Stil erbauten Memorial Chorten und den oberhalb von Thimphu auf einem Bergrücken liegenden Changangkha Lhakhang Tempel mit seinen überdimensional großen Gebetsmühlen und dem wunderbaren Blick hinab auf Thimphu besichtigen. Am Nachmittag besuchen wir das Folk Heritage Museum und die Nationalbibliothek. Ein kleiner Ausflug führt uns im Anschluss zur großen Buddha Statue mit schönem Ausblick auf die Stadt. Am Abend besuchen wir den Tashi Dzong und lassen uns gemütlich durch die Gassen der Stadt treiben. F/M/A (65 km, ca. 1,5 Std.)

#### **13. Tag: Thimphu – Fahrt nach Punakha & Besichtigungen**

Auf unserem Weg zum Dochu-La auf 3.200 m Höhe liegt der mehrgeschossige Königshöfen mit herrlichem Ausblick auf den 7.541m hohen Kula Kangri und die schneebedeckte Gebirgskette des Hochhimalaya. Durch Rhododendron- und Magnolienwälder fahren wir anschließend hinunter in das Tal von Punakha. Nach dem Check-in in unserem Hotel, beginnen wir mit unseren Besichtigungen im Punakha Dzong. Über eine kleine Hängebrücke erreichen wir die trutzige Klosterburg, die zu den schönsten des ganzen Landes gehört. Der Dzong

wurde strategisch zwischen den beiden Flüssen Phochu und Mochu im Jahre 1637 gebaut und dient heute noch als Winterresidenz des Abtes von Bhutan. Eine kleine Wanderung (ca. 30-40min) führt uns zum Khamsum Yule Namgyel Chorten, wo wir mit einem wunderschönen Blick über die Felder und Plantagen der Gegend belohnt werden. Unser Tag endet mit einem Besuch des Dorfes Kabesa. F/M/A (77 km, ca. 3 Std.)

#### 14. Tag: Punakha – Fahrt über Wangdi & Trongsa in das Bumthang-Tal

Am Morgen unternehmen wir einen Spaziergang entlang von Reisfeldern zum Chimi Lhakhang und können den Reisbauern bei der Arbeit zuschauen. Weiter geht es in einer kurzen Fahrt nach Wangdi – schon von weitem erkennen wir den gewaltigen Dzong von Wangdi Phodrang, der als Schutzburg des Tals hoch oben auf einem Felsen über dem Wangdi-Fluss thront. Wir folgen der Strasse in immer schmaler werdenden Serpentina Richtung Nordosten und hinauf in die „Black Mountains“ bis wir kurz vor Nobding auf eine Hochebene gelangen. Wir überqueren den 3.420 m hohen Pelela Pass und erreichen nach einer Abfahrt auf 2.350 m Trongsa mit seinem mehrere Stockwerke hohen und weithin sichtbaren Dzong. Dann geht es erneut hinauf in die Berge bis wir den auf 3.400 m Höhe gelegenen Yutongla Pass erklimmen und der Strasse folgend durch tropische Waldgebiete ins Bumthang-Tal gelangen. F/M/A (210 km, ca. 7 Std.)

#### 15. Tag: Besichtigungen im Bumthang-Tal

Heute erkunden wir ausführlich das Bumthang Tal und einige der vielen heiligen Pilgerstätten. Wir besuchen Jampey Lhakhang und Kurjey Lhakhang. Eine kleine Wanderung (ca. 5 km) führt uns nach Tamshing Goenpa. Außerdem besuchen wir Konchogsum Lhakhang. F/M/A

#### 16. Tag: Bumthang-Tal – Fahrt in das Gangtey-Tal

Eine reizvolle Fahrt führt uns heute zurück in westlicher Richtung ins Gangtey-Tal und weiter nach Phobjika in die Heimat der seltenen Schwarzhalbkraniche – der black necked cranes – die im Oktober von den tibetischen Hochebenen nach Phobjika ziehen, um bis Ende März den harten Wintern des Himalaya zu entfliehen. Hier besuchen wir das Kranich Informationszentrum. F/M/A

#### 17. Tag: Gangtey-Tal - Paro

In einer der schönsten Landschaften Bhutans erhebt sich das Kloster von Gangtey auf einem kleinen Hügel über dem Tal. Nach dem Besuch des Klosters fahren wir zurück nach Paro. F/M/A (170km, ca. 6-7 Std.)

#### 18. Tag: Paro – Flug nach Calcutta

Heute fliegen wir von Paro zurück nach Calcutta und werden zum Hotel gebracht. Den Rest des Tages haben wir zur freien Verfügung (fakultativ: halbtägiges Besichtigungsprogramm; bitte bei Buchung mit angeben). F/-/-

#### 19. Tag: Rückflug nach Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland, Ankunft am selben Tag. -/-/-

**Wichtiger Hinweis zu den Klosterfesten:** Bei den meisten Reisetagen haben wir einen Besuch der traditionellen Klosterfeste in Bhutan eingeplant. Um terminliche Verschiebungen bei den Klosterfesten berücksichtigen zu können, behalten wir uns die Umstellung des Reiseverlaufes vor. Die Festlegung der Termine für die Klosterfeste in Bhutan erfolgt durch hochstehende Lamas nach dem tibetischen Mondkalender. Hier kann es möglicherweise auch noch kurz vor dem Klosterfesttermin zu Änderungen kommen, wenn die zuständigen Lamas dies für ratsam halten. Terminliche Änderungen oder die Absage eines Festes liegen außerhalb unseres Einflussbereichs. Wir informieren Sie selbstverständlich umgehend, wenn wir von einer Änderung Kenntnis erhalten.

[Hier geht es zur Übersicht aller Bhutan Reisen.](#)

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



## Enthaltene Leistungen :

- Linienflug (Economy)
- Steuern und Gebühren
- alle Fahrten im privaten klimatisierten Fahrzeug in Calcutta
- alle Fahrten im privaten, nicht klimatisierten Fahrzeug im weiteren Verlauf
- Bahnfahrten & genannte Inlandsflüge
- 15 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 2 ÜN im Homestay)
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung in Bhutan
- örtl. englischsprachige Reiseleitung in Sikkim
- Mahlzeiten: 16x F, 8x M, 9x A
- AuD-Infomaterial
- Reiseführer

## Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 475,- €
- Visa-Gebühr Indien, z. Zt. 98,- € zzgl. Servicegebühren in Höhe von 6,- € bzw. 13,50 € (je nach Bundesland)
- Visa-Gebühr Bhutan, z. Zt. 40,- €
- Rail & Fly Ticket 85,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; persönliche Ausgaben

## Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €

Viele =  Wenige =  keine = 